

SV Liebertwolkwitz – FC Bad Lausick 1:1 (1:0)

Kampf um jeden Zentimeter

Vor den anstehenden Spielen gegen das Spitzenduo Blau Weiß Leipzig und Zwenkau wollten die Kurstädter ihre „Minierfolgsserie“ unbedingt fortsetzen und die fünf Zähler Vorsprung auf den Gastgeber halten. Dies gelang nach einem wie meist intensiv geführtem Duell, mitunter etwas glücklich, aber auch dank eines glänzend agierenden Patrick Kutzner im Kasten und einer deutlichen Steigerung nach dem Seitenwechsel.

In Halbzeit eins allerdings konnten die Gäste von Glück reden das sie nur einen Treffer kassierten. Gleich beim ersten Angriff des SV bedurfte es einer spektakulären Fußparade Kutzners um die Null zu halten. Dönicke stiefelte auf der linken Seite auf und davon, visierte das lange Eck an, der linke Fuß Kutzners lenkte die Kugel um den Pfosten (3.). Es folgte ein über Freund und Feind hinweg zischender Freistoß Hickels (6.) und in der 19. Minute das 1:0 als Oliver Aust eine an den Torraum gebrachte Freistoßeingabe Hickels wuchtig in die Maschen köpfte.

Die Gäste hatten Probleme im Rückwärtsgang, immer wieder machte man es sich aber auch selbst schwer, spielte die Bälle in den Rücken der Verteidiger oder die Kugel ging nach zu oft klein, klein Gespiele verloren.

Echte Chancen selbst für Torgefahr zu sorgen gab es kaum. Ein Kopfball des mit dem Rücken zum SV Tor stehenden Jens Mauersberger nach Zuspiel Jeremy Dusts (16.) strich am Tor vorbei, die zweite Möglichkeit hatte zwar ein anderes Kaliber doch SV Keeper Lobsch konnte den Ball vor dem nachsetzenden Markus Gritzner auf der Linie unter sich begraben (38.). Hier wurde der Ball über die Stationen Marc Werner und Mauersberger endlich auch mal schnell laufen gelassen. Unübersehbar war das Fehlen eines schnellen Angreifers, der infolge seiner Handverletzung fehlende Danny Kamke wurde an allen Ecken vermisst. Die zweite Halbzeit begann wie die ersten 45 Minuten. Gleich der erste Angriff hätte das 2:0 bringen können wäre da nicht Kutzner gewesen der den Schuss eines Wolkers, nach Zuspiel von Christoph Aust an den kurzen Pfosten, auf der Linie um den Pfosten lenken kann. Es folgten weitere „heiße“ Minuten weil der Gastgeber mit Macht auf das zweite Tor drängte. Doch aus dem mitunter entstehenden Gedränge konnten die Gäste sporadisch Konter fahren und nach einem solchen startete Dust zum Solo und wurde kurz vor dem Strafraum unsanft von den Beinen geholt. Die energischen Proteste des Gastgebers, mit der leider üblichen Rudelbildung, blieben erfolglos. Eric Ziffert zirkelte den Ball rechts um die Mauer herum, auch der Rettungsversuch eines auf der Linie stehenden Verteidigers konnte den Ausgleich nicht verhindern. Noch waren 30 Minuten zu spielen, zumindest der Gastgeber rannte unentwegt an, wollte unbedingt die drei Punkte. Doch die Kurstädter standen jetzt sicherer, verloren nicht mehr so viele Bälle und konnten so bis in die Schlussphase hinein weitere Möglichkeiten des SV verhindern. Glück kam hinzu als eine mehr als Zuspiel gedachte Eingabe durch den Torraum ins Aus streicht (70), oder als Kutzner am Boden liegend die Fingerspitzen an den Ball bekommt und so das in Richtung langes Eck rollendes Streitobjekt erneut am Tor vorbei lenkt (86.).

Bad Lausick:

Kutzner, Richter, Wild, Wurche, Walter, Werner, Dust (89.Peter), Ziffert, Kalbitz, Gritzner (62.Schmiedel), Mauersberger (58.D.Petzold)

www.fc-badlausick-1990.de



Schiedsrichter: P: Schalkowski (Torgau)
Zuschauer: 40
Torfolge: 1:0 Aust 19.
1:1 Ziffert 61.

hpw